

Öffentlicher Teil:

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates LAUTZENBRÜCKEN vom 14. Mai 2020 - 19.00 Uhr - im Dorfgemeinschaftshaus

(gekürzte Fassung für den Online-Auftritt / Tagesordnungspunkte sind ungekürzt wiedergegeben)

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1. Bericht: Entwicklungen während der Corona-Pandemie
2. Auftragsvergaben Nisterstraße
3. Straßenausbesserung Hohensayner Weg
4. Ratsinformationssystem
5. Innenbeleuchtung Grillhütte
6. „Dorfzentrum 2030“
7. Straßenberuhigung Nisterstraße
8. Friedhof: Wiesengrabfeld
9. Gemeindeaktivitäten
10. Jugendraum
11. Kenntnisgabe / Verschiedenes

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Bericht: Entwicklungen während der Corona-Pandemie

Der Vorsitzende fasst die Entwicklungen der vergangenen Woche zusammen, inkl. der Absprachen, die über E-Mail mit dem Gemeinderat getroffen wurden. Dazu zählen im Einzelnen:

- Die Initiative zur Einkaufsunterstützung hat sofort 4-5 Helfer*innen akquiriert, die Unterstützung wurde jedoch kein einziges Mal in Anspruch genommen
- Die Maskenaktion gemeinsam mit der Spinnstube ist super angenommen worden und hat sehr viel Lob eingebracht. Es wurden bisher 80-90 Masken bestellt
- Sämtliche Gemeindeaktivitäten sowie Vermietung der gemeindeeigenen Immobilien wurden abgesagt bzw. ausgesetzt
- Die Ausschreibung für die LED-Beleuchtung in der MZH wurde realisiert, Mindestbieter ist Fa. Klaus Müller, Bad Marienberg. Es gab danach einen Vor-Ort-Termin, Umsetzung im Mai ggf. Juni je nach Lieferzeiten der Leuchten
- Die Umbauarbeiten am Friedhof haben begonnen (Fa. Wagner aus Friedewald für die Außenanlagen, Toranlage durch Fa. Simek aus Derschen, Pflanzarbeiten Fa. Hebel aus Daaden). Der Platz vor der Friedhofshecke soll in einem gesonderten Projekt dargestellt und dem Gemeinderat vorgelegt werden
- Die Arbeiten der Fa. Kurt Müller zum Anschluss an die Kläranlage Bad Marienberg sind wieder angelaufen.

- Die Kanalsanierung in der Nisterstraße wurde ebenfalls submittiert, die ausführende Firma ist Fa. Giehl aus Kirburg. Die Arbeiten haben ebenfalls begonnen
- An der Eisenkaute soll auf Anregung des Forstes gemeinsam mit dem Bauhof der Stadt Bad Marienberg der Asphaltweg kurz bevor es in den Wald Richtung Hof geht rechts und links mit Schottern verbreitert und befestigt werden. Hintergrund: Die Stelle dient als Holzabfuhrplatz und Lagerstätte für Holz. Bei Abfuhr sieht es dort immer schlimm aus, matschig und aufgewühlt. Wir beteiligen uns lediglich mit unseren Materialfreikontingenten aus dem Steinbruch
- Der Projekt Fallschutz auf dem Spielplatz Talstraße wurde realisiert. Es wurde ausgekoffert, Unkrautfließ gelegt und spielplatzzertifizierte Hackschnitzel eingebaut
- Gemäß Gemeinderatsbeschluss sind Dennis Reinhard und Michael Holzauer seit dem 01.05. zur Verstärkung des Teams des Bauhofes im Einsatz
- Der Defibrillator für die Gemeindeverwaltung wurde geliefert und der Schutzkasten installiert und dauerhaft an den Strom angeschlossen. Zusätzlich wurde ein Hinweisschild auf die Diebstahlsicherung angebracht. Es fehlt noch die endgültige Einpflegung des AED in das WLAN, dazu braucht es noch einmal die Fachfirma (Terminvereinbarung läuft). Eine zusätzliche Elektronikversicherung soll nicht abgeschlossen werden

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis und bestätigt und beschließt alle damit einhergehenden Entscheidungen.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Auftragsvergaben Nisterstraße

In der Gemeinderatssitzung vom 21.08.2019 hat der Gemeinderat den Ausbau der Nisterstraße in Lautzenbrücken beschlossen.

Vorgesehen ist die Erneuerung des Oberbaus ohne Ausbau der Nebenanlagen und die Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlagen.

Die Maßnahme wird als Gemeinschaftsmaßnahme mit den Verbandsgemeindewerken ausgeführt. Im Haushaltsplan 2020 stehen hierfür Mittel in Höhe 107.400 € zur Verfügung.

Die anstehende Baumaßnahme wurde von der Verbandsgemeindeverwaltung öffentlich ausgeschrieben und am 18.02.2020 submittiert.

Es wurden 6 Angebote abgegeben. Alle Angebote entsprachen den Vorschriften der Vergabestelle und wurden zur Wertung zugelassen.

Die eingereichten Angebote wurden rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Nach Prüfung und Wertung ist die Fa. R. Giehl aus Kirburg mit einer Angebotsendsumme von 506.258,73 € der günstigste Bieter mit einem Abstand von 5,2 % zum Nächstbietenden.

Auf die Ortsgemeinde entfallen hiervon **52.620,57 €**.

Der Ortsgemeinderat beschließt den Auftrag an die Fa. R. Giehl in Höhe von 52.620,57 € zu vergeben.

Im Zuge der Erneuerung der Ver- und Entsorgungsanlagen und der Fahrbahnflächen sollen auch die Straßenlampen in der Nisterstraße erneuert werden. Dies hat der Gemeinderat im Grundsatz beschlossen. Für die Erneuerung der Straßenlampen wurde eine Preisanfrage an drei Elektrofirmen gestellt.

Zum Abgabetermin am 10.05.2020, wurden 3 Angebote eingereicht.

Nach Überprüfung der Angebote ist die Fa. Zoth, Westernohe günstigster Bieter. Die Angebotssumme beläuft sich insgesamt auf 8.122,36 €.

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag an die Fa. Zoth in Höhe von 8.122,36 € zu vergeben.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Straßenausbesserung Hohensayner Weg

Im Rahmen der Arbeiten des Anschlusses der Kläranlage Lautzenbrücken an die Kläranlage Bad Marienberg, gab es einen Vor-Ort-Termin zur Besprechung der Wegewiderherstellung und der Chance, Qualitätssteigerungen bei Kostensynergien zu erzielen. Der Weg vom Grillhüttenparkplatz in Richtung Mecki-Ranch wurde als gut befunden, hier wird es die kostenneutrale Ursprungswiderherstellung geben. Beim Weg entlang des Grüncontainers macht eine qualitative Ausbesserung viel Sinn, die im Zuge der Arbeiten günstiger mitrealisiert werden sollen. Umfang der Sanierungsarbeiten 7.000-9.000 € netto. Der Gemeinderat stimmt der Straßenausbesserung entlang des Grüncontainers durch die Fa. Kurt Müller im Rahmen der Arbeiten des Kläranlagenanschlusses zu.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Ratsinformationssystem

Nach der letzten Gemeinderatssitzung hat am 26.02.2020 ein gesonderter Vorstellungstermin des Bürger- und Ratsinformationssystem im DGH in Lautzenbrücken durch einen Mitarbeiter der VG-Verwaltung stattgefunden. Der Gemeinderat konnte das System live begutachten und offene Fragen klären. Die Ortsgemeinde kann das System kostenfrei nutzen und hat die Flexibilität, den Umfang der Nutzung selbst zu bestimmen. Gleiches gilt für die GR-Mitglieder selbst. Der Gemeinderat diskutiert das Angebot im Lichte der neuen Details und kommt zu dem Schluss, dass die Ortsgemeinde das Bürger- und Ratsinformationssystem in Zukunft nutzen soll. Um den Ratsmitgliedern die digitale Nutzung technisch zu ermöglichen, gewährt die Ortsgemeinde einen einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 350,00 € zur eigenen Ausstattung nach individueller Entscheidung. Eine mögliche Schulung sowie ein Einkauf von Hardware über die VG Bad Marienberg soll abgefragt werden.

Eine Abfrage bei der evm hat ergeben, dass die evm einen weiteren Hotspot im DGH zur Verfügung stellen kann, um das DGH mit WLAN und damit mit Internet zu versorgen. Damit wären auch alle datenschutzrechtlichen Fragen wie bei dem Hotspot an der Gemeindeverwaltung rechtssicher abgeklärt. Die technischen Voraussetzungen sind im DGH ebenfalls schon gegeben. Damit würden einmalige Kosten von 80,00 € bei Selbstmontage entstehen. Die mtl. Kosten würden sich für das Angebot Indoor S im Rahmen von evm.connect (100 Mbit/s, Telefon, Kabelfernsehen und HotSpot) auf rd. 63 €/Monat belaufen.

Der Gemeinderat wägt das Angebot und seine Vor- und Nachteile ab und kommt zu dem Schluss, dass das DGH vorerst nicht mit WLAN versorgen werden soll. Sollte der Praxistest mit dem digitalen Ratssystem doch eine Internetversorgung notwendig machen, beschäftigt sich der Gemeinderat erneut mit der Frage.

Zu Tagesordnungspunkt 5: Innenbeleuchtung Grillhütte

Die Innenbeleuchtung der Grillhütte ist mehr als in die Jahre gekommen und schafft auch keine gute Ausleuchtung des Raumes mehr. Eine Umstellung auf LED, die Zug um Zug in der gesamten Ortsgemeinde umgesetzt wird, macht auch hier Sinn. Die baulichen Voraussetzungen in der Grillhütte müssen gesondert beachtet werden und es soll auch keine „OP-Atmosphäre“ kreiert werden. Bei einem Vor-Ort-Termin konnte ein tragfähiges Konzept entwickelt werden. Es werden zwei separate LED-Felder realisiert, die beide unabhängig voneinander schalt- und dimmbar sind. Für den Kühlschrank- und Thekenbereich wird ein erweitertes Steckdosenangebot mitrealisiert. Der Gemeinderat beauftragt die Fa. Toni Baumann, Bad Marienberg für die Angebotssumme von 3.409,84 € mit der Umrüstung der Innenbeleuchtung der Grillhütte.

Zu Tagesordnungspunkt 6: „Dorfzentrum 2030“

Ausgehend von verschiedentlichen Überlegungen zu weiteren zukunftsgeleiteten Investitionen im Dorf, wurden in der Vergangenheit immer wieder die Liegenschaften im Dorfzentrum (DGH, MZH und GV) aus energetischer Perspektive diskutiert. Damit könnte sowohl Vermögen der Gemeinde wirtschaftlich investiert als auch ein aktiver Beitrag zum Klima- und Umweltschutz geleistet werden. Erste Sondierungen haben ergeben, dass der Markt der Möglichkeiten sehr vielfältig und komplex ist. Um eine fachbasierte Entscheidungsgrundlage zur Hand zu haben, soll ein Energiekonzept für das Dorfzentrum und seine drei Liegenschaften erstellt werden, um Potenziale und Möglichkeiten zu beschreiben und Wirtschaftlichkeitsberechnungen darzustellen. Nach Vorgesprächen bietet die Fa. nwE³ - Energieaudits, EBM und Energiemanagementsysteme, Rennerod die Erstellung eines solchen Energiekonzeptes an. Der Gemeinderat befürwortet die Erstellung des Konzeptes als Hilfestellung und Grundlage für spätere Entscheidungen und erteilt der Fa. nwE³ den Auftrag, das Konzept für brutto 1.999,20 € zu erstellen.

Zu Tagesordnungspunkt 7: Straßenberuhigung Nisterstraße

Das Aufstellen von mobilen Blumenkübeln am Beginn der Nisterstraße (Abknickend von der Hauptstraße) hoch zur B414 ist verkehrsrechtlich nicht zulässig. Für diesen Bereich haben die weiteren Gespräche ergeben, dass die Kanalsanierungsarbeiten, die derzeit stattfinden, dazu genutzt werden könnten, Verjüngungen fest in die Fahrbahn einzubauen. Dies ist rechtlich zulässig. Auf dem verbreiterten Gehweg kurz vor der Einmündung in die Nisterstraße aus Richtung Westen kommen, könnten alternativ Klappbaken eingebaut werden, um das Abschneiden über den Gehweg zu erschweren. Der Gemeinderat diskutiert die Möglichkeiten und die Notwendigkeit und kommt zu dem Schluss, dass mit den Maßnahmen das Übel nicht an der Wurzel gepackt wird. Entscheidend ist die sorgsame Schließung der Schranke im weiteren Verlauf der Nisterstraße Richtung B414. Dazu sollen zur nächsten Gemeinderatssitzung die Personen mit Schlüsselgewalt eingeladen werden, um ein gemeinsames Vorgehen zu besprechen und zu verabreden.

Zu Tagesordnungspunkt 8: Friedhof: Wiesengrabfeld

Das Wiesengrabfeld ist aktuell in der letzten zu belegenden Reihe angekommen. Das erste Grab in dieser Reihe ist schon aus vergangenen Jahren belegt. Die Totengräber haben angemerkt, dass die letzte Reihe sehr eng ist und das Grabfeld ohnehin im Untergrund eine sehr schlechte Beschaffenheit hat. Es wird angeregt, die letzte Reihe nicht mehr zu belegen und ein neues Wiesengrabfeld zu öffnen.

Der Gemeinderat diskutiert die Anregung und beschließt, dass die letzte Reihe des aktuellen Wiesengrabfeldes für Wiesenurnengräber genutzt wird. Ein neues Wiesengrabfeld wird direkt unterhalb der Friedhofshalle eröffnet. In der zukünftigen Nutzung wird die Grabplatte nicht mehr über dem Sarg positioniert, sondern oberhalb des Grabes, so dass ein Nachsacken von vorneherein verhindert wird.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Gemeindeaktivitäten

Sämtliche Gemeindeaktivitäten wurden Corona-bedingt abgesagt (Klöntheke, Spinnstube, Aktion Saubere Landschaft, „1. Mai“). Die Konzert-Lesung mit Stefan Sell wurde auf den 24.10.2020 verlegt.

Das Sommerkonzert auf dem neuen Dorfplatz am 27. Juni könnte bandseitig und nachheutigem Planungsstand stattfinden.

Nach der Sommerpause würden noch Gemeindeausflug, Dorffest und Garagenflohmarkt anstehen sowie die komplette Weihnachtszeit.

Der Gemeinderat diskutiert und wägt die verschiedenen Veranstaltungen ab. Die Weihnachtszeit sollte im Blick der dann aktuellen Situation betrachtet werden. Für Sommerkonzert, Dorffest, Gemeindeausflug und Garagenflohmarkt kommt der Gemeinderat zu dem Ergebnis, dass eine Durchführung selbst bei rechtlicher Zulässigkeit das absolut falsche Signal ist und auch technisch schwer umzusetzen ist. Daher werden die Veranstaltungen abgesagt. Die Vermietung der gemeindeeigenen Immobilien für privater Zwecke ist weiterhin bis zum 31. August 2020 nicht erlaubt. Sollte sich die Situation grundlegend positiv ändern, wird der Gemeinderat auch kurzfristig über eine neue Regelung entscheiden.

Zu Tagesordnungspunkt 10:

Jugendraum

Anfang März gab es ein Treffen, um die möglichen Optionen eines Jugendraumangebotes im Dorf auszuloten. Vor einer dauerhaften Lösung, die ggf. auch bauliche Maßnahmen nach sich zieht, haben anwesende Mütter sich angeboten, im Kellerraum des DGH testweise einmal monatlich einen „Jugendraum“ unter Aufsicht anzubieten. Eine Reinigung wie im Rahmen der Klöntheke durch die Gemeinde wäre möglich. Der Gemeinderat begrüßt das Angebot und unterstützt das Projekt. Sobald die Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie nicht mehr gegeben sind, kann das Projekt ausprobiert werden. Sollte sich das Angebot bewähren, kann auch über einen weiteren Ausbau neu beraten werden.

Zu Tagesordnungspunkt 11:

Kenntnisgaben / Verschiedenes

- Die zu Anzeige gebrachte illegale Müllentsorgung oberhalb der Mecki-Ranch scheint erfolgreich ermittelt worden zu sein. Dem Verursacher droht die Begleichung einer Ordnungswidrigkeit und die in Rechnungstellung der Entsorgungskosten
- Die Brennholzbestellung wurde aufgrund von aktuellen Entwicklungen im Wald doch bereits jetzt im Frühjahr durchgeführt. Die Bestellungen warne größer als

in den Vorjahren, so dass eine Zweiteilung, jetzt und im Herbst, notwendig sein wird

- Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Stand einer Sachbeschädigung in der Gemeinde (zu diesem Berichtspunkt Herstellung der Nichtöffentlichkeit)
- Es werden die letzten Versionen der Wandertafel für die Gemarkung gezeigt. Diese gehen jetzt in Produktion, nachdem die restlichen vier abgestimmten Bilder produziert worden sind
- Es werden Details zur Verschönerung des alten Brunnenplatzes besprochen (Entfernung alter Hecken und von Unkraut sowie Neugestaltung mit Rasen und pflegeleichter Bepflanzung)